



VORLAGEN ZUM AUSDRUCKEN

Baby-Mobile selber basteln

Elf Formen zum Ausschneiden,
die Anleitung in fünf Schritten
und was beim Aufhängen zählt.

style. pray. love.

Ein Mobile ist eine Waage

Das Einzige, woran ein selbst gebautes Mobile wirklich scheitert, ist das Gleichgewicht. Alles andere verzeiht: schiefe Schnitte, unterschiedliche Farben, eine Wolke, die etwas größer geraten ist. Ein Mobile, das schief hängt, sieht dagegen sofort falsch aus, und man bekommt es nur in den Griff, wenn man von Anfang an in Paaren denkt.

Deshalb steht die Anleitung hier vor den Vorlagen, und deshalb ist der wichtigste Schritt nicht das Ausschneiden, sondern das Aufhängen zwischendurch.

Was du brauchst

Als Rahmen einen Stickrahmen aus Holz mit etwa 20 Zentimetern Durchmesser, zwei gekreuzte Rundhölzer oder einen geraden Ast. Der Stickrahmen ist der einfachste Anfang, weil er von allein rund bleibt.

Für die Formen Bastelfilz in einem Millimeter Stärke, festes Papier ab 200 Gramm oder dünne Pappe. Filz franst nicht und hängt schön schwer, Papier ist schneller und dreht sich lebhafter.

Zum Aufhängen durchsichtigen Nylonfaden. Er verschwindet optisch und verdreht sich weniger als Nähgarn.

Dazu Schere, Klebstoff, eine Nadel und Geduld für den Abend danach, an dem die Fäden noch einmal nachgestellt werden.

In fünf Schritten

- 1 Vorlagen ausschneiden und auf Filz oder Papier übertragen. Jede Form **zweimal** ausschneiden, sie werden später Rücken an Rücken verklebt. Dann sieht das Mobile von beiden Seiten gleich aus, und genau das ist der Unterschied zwischen selbst gemacht und billig.
- 2 Den Nylonfaden zwischen die beiden Hälften legen und erst dann verkleben. So hängt die Form gerade und nicht am Rand angeknotet.
- 3 Die Fäden an den Rahmen kneten, aber nur locker. Es wird noch verschoben.
- 4 Das Mobile am fertigen Punkt aufhängen und ansehen. Was zu tief hängt, wird gekürzt, was den Rahmen kippen lässt, wandert nach innen. Schweres nach innen, Leichtes nach außen.
- 5 Erst wenn es hängt, wie es soll, die Knoten festziehen und die Enden kürzen.

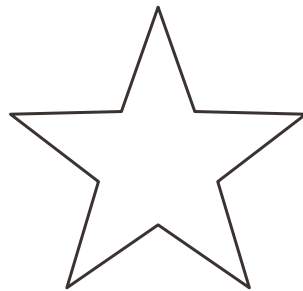
Die vier Aufhängefäden zum Deckenhaken bindest du zuletzt und alle gleich lang. Ein Mobile, das schon leer schief hängt, wird auch behängt nicht gerade.

Wolke, Stern und Tropfen

Jede Form zweimal ausschneiden. Die Größen passen zu einem Rahmen von 20 Zentimetern; für einen größeren Rahmen die Vorlage beim Drucken auf 120 Prozent vergrößern.



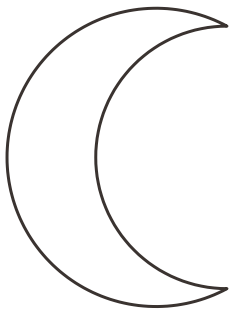
WOLKE



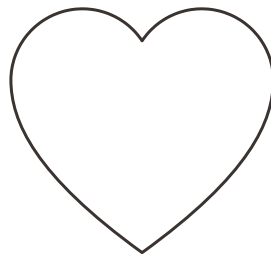
STERN



TROPFEN



MOND



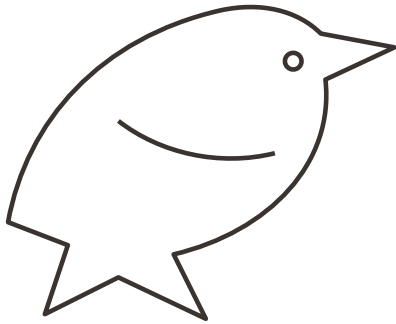
HERZ



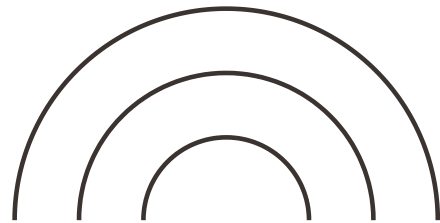
BLATT

Der Stern hat fünf Zacken und ist bewusst schlicht gehalten. Kleine Zacken reißen beim Ausschneiden aus Filz aus, und ein Mobile hängt über einem Kind, das noch keine Details unterscheidet.

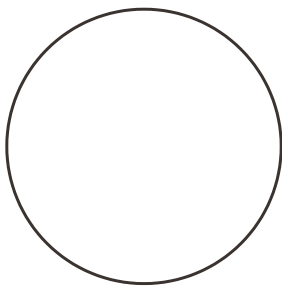
Vogel, Bogen und Kreise



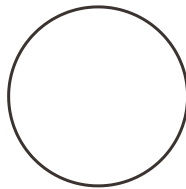
VOGEL



REGENBOGEN



KREIS GROSS



KREIS MITTEL



STERN KLEIN

Die Kreise sind die dankbarste Form für den ersten Versuch: Sie hängen immer gerade, drehen sich gleichmäßig und verzeihen jeden Schnitt. Wer zum ersten Mal ein Mobile baut, nimmt fünf Kreise in zwei Größen und ist in einer Stunde fertig. Für ganz kleine Kreise braucht es keine Vorlage, dafür genügt ein Glas als Schablone.

Fünf Sätze, die wichtig sind

Dreißig bis vierzig Zentimeter über dem Gesicht.

Und seitlich versetzt, nicht mittig darüber. Sonst schaut das Kind dauerhaft nach oben statt zur Seite.

Außer Reichweite, und zwar dauerhaft.

Ein Baby wächst schneller, als man das Mobile nachjustiert. Sobald es sich auf Hände und Knie stemmt, kommt das Mobile aus dem Bett.

Nichts, was sich lösen kann.

Keine Knöpfe, keine Perlen, keine Wackelaugen. Alles, was abfällt, landet im Mund.

Fäden kurz halten.

Lange Schnüre sind der eine Punkt, an dem ein selbst gebautes Mobile gefährlich wird. Nichts länger lassen als nötig, überstehende Enden abschneiden.

Starke Kontraste in den ersten Wochen.

Ein Neugeborenes sieht Schwarz gegen Weiß deutlich früher als Pastell. Zarte Töne wirken auf es wie eine graue Fläche.

Und zum Schluss

Ein Mobile ist eines der wenigen Dinge fürs Kinderzimmer, die man an einem Abend fertig bekommt. Es muss nicht perfekt werden. Es hängt über einem Menschen, der noch keine geraden Linien kennt.